

## Rajasthan Rundreise (M-ID: 1621)

<https://www.motourismo.com/de/listings/1621-rajasthan-rundreise>



**ab €3.500,00**

Termine und Dauer

Wunschtermin auf Anfrage

19 Tage

02.02.2024 - 20.02.2024 19 Tage

05.10.2024 - 23.10.2024 19 Tage

### **Vor mehr als 1300 Jahren besiedelten die wilden Kriegerstämme der Rajputen, der "Prinzensöhne", das Gebiet, das wir heute unter dem Namen Rajasthan kennen.**

Auf der Flucht vor muslimischen Invasoren tauchten sie aus den umliegenden Staaten Gujarat, Uttar Pradesh und Punjab auf, unterjochten die einheimischen Volksstämme, die Bhils und die Minas, und errichteten ihre sich ständig untereinander befehdenden Königreiche, deren Spuren bis in die heutige Zeit reichen.

Ursprung der ehemals 36 Rajputenclans waren drei mythologische Abstammungslinien, die "Suryavansa" oder Sonnenrasse, die ihren Ursprung direkt von Sri Rama ableiten, die "Induvansa" oder Mondrasse, die sich als Abkömmlinge von Sri Krishna sehen und die "Agnikula", die Feuergeborenen, entstanden aus den Flammen eines heiligen Feuers auf Mount Abu.

Die Geschichte Rajasthans ist die Geschichte endloser blutiger Kriege zwischen den einzelnen Clans einerseits und gegen Angreifer von außen andererseits. Immer wieder wurde das Gebiet von Fremdherrschern besetzt, da die Prinzensöhne mehr damit beschäftigt waren, sich gegenseitig zu bekriegen als sich zusammenzuschließen, um das Land gegen Eindringlinge zu verteidigen.

Zu einem Ende kam dieses sinnlose Blutvergießen erst, als die Briten mit einzelnen Fürsten Schutzverträge abschlossen, die den Rajputen sichere Einkommen und ihre Posten und Titel garantierten, sie jedoch zu willenlosen Figuren auf dem Schachbrett britischer Machtpolitik machten. Aufstände der geknechteten Landbevölkerung und des Mittelstandes rüttelten an diesem Machtkonstrukt und brachten es schließlich unter Führung Mahatma Gandhis zum Einsturz.

1947 wurden alle Rajputen-Reiche in den neu entstandenen indischen Nationalstaat integriert. Um sie zur Kooperation zu bewegen, wurde den Sonnen-, Mond- und

Feuergeborenen ein festes Einkommen sowie Aufrechterhaltung ihrer Titel und sonstige Privilegien zugesichert. Ende der 50er Jahre hat Indira Gandhi auch damit Schluss gemacht. Die geschäftstüchtigeren unter den einst unbeschreiblich reichen Maharadschas wandelten ihre Schlösser und Paläste in Hotels oder sonstige touristische Attraktionen um, die anderen verarmten und verschwanden einfach von der Bildfläche.

Heute ist Rajasthan nach Madhya Pradesh der zweitgrößte Staat in der indischen Konföderation. Der größte Teil ist Wüste und Steppenlandschaft. Nur im Süden finden wir etwas reichhaltigere Vegetation und einige Hügel und Berge.

Es gibt wohl keine Region in ganz Indien, die so reich an historischen Zeugen einer glorreichen Vergangenheit ist, wie Rajasthan. Gleich welche der berühmten Städte - Jodhpur, Bikaner, Jaisalmer, Udaipur, Pushkar und wie sie alle heißen - man besucht, sie alle ziehen einen in den Bann lange vergangener Zeiten und eine Reise durch Rajasthan wächst unmerklich zu einer Reise durch die Zeit.

Auf unserer 19tägigen Tour werden wir die bedeutendsten Orte Rajasthans besuchen. Unsere Reise beginnt in New Delhi. Wir bringen Sie zunächst in Ihr Hotel, wo sie sich von der Anreise erholen können. Früh morgens geht es mit dem Auto nach Mandawa und von hier weiter mit den Bikes nach Bikaner und Jaisalmer. Von dort fahren wir über Jodhpur, Ranakpur, Udaipur und Bundi nach Ranthambore. Schließlich besuchen wir noch Jaipur und das Taj Mahal in Agra, ehe unsere Reise wieder in Delhi endet.

Zu unserem Programm gehören Besichtigungen von Forts und Palästen, Tagestouren zu abseits gelegenen Tempeln und Havelis, und natürlich darf auch ein Kamel-Ausritt in die

Wüste nicht fehlen. Rajasthan ist ein Fest für die Augen. Das eintönige Grau-Gelb der Wüste wird kontrastiert durch die unbeschreiblich farbenprächtigen Saris, mit denen sich die Frauen dieses Staates schmücken. Die Paläste und Havelis prahlen mit ihrer architektonischen und künstlerischen Pracht.

Fahrtechnisch stellt die Tour keine besonderen Ansprüche. Jeder gute Straßenfahrer kann die Reise bequem meistern. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 2.400 km, die längste Tagesstrecke ca. 330 km. Man muss nur auf "etwas höhere" Temperaturen vorbereitet sein, schließlich ist Rajasthan ein Wüstenstaat. Wir schlafen soweit wie möglich in sehr guten Mittelklasse-Hotels, ehemaligen Palästen und Havelis. Die Rajasthan-Touren finden in der besten Reisezeit, im Winter/Frühjahr und Herbst statt. Sie sind in jeder Hinsicht ein Genuss und werden zum unvergesslichen Abenteuer.

#### Streckenverlauf

##### 1. Tag: Anreise

Zielflughafen ist Delhi (DEL). Die Flüge kommen meist mitten in den Nacht an. Wir holen Sie vom Flughafen ab und bringen Sie ins Hotel.

##### 2. Tag: Transfer Delhi - Mandawa

Frühstück. Transfer nach Mandawa. Ca. sieben Stunden später erreichen wir unser Haveli in Mandawa, im Bezirk Shekhawati. Heute heißt es zunächst ankommen, ausruhen und den Tag genießen.

##### 3. Tag: Ausflüge in die Region Shekkawati (ca. 100 km)

Nach einer erholsamen Nacht und einem üppigen Frühstück brechen wir auf zu einem halbtägigen Motorradausflug. Wir machen uns vertraut mit den Bikes und dem indischen Verkehr. Und wir entdecken einige der berühmten Havelis und Brunnen von Shekhawati.

##### 4. Tag: Mandawa- Bikaner (ca. 225 km)

Frühstück. Heute beginnt die Rundreise. Erste Station ist Bikaner. Wir brechen früh auf. Um 15:00 Uhr werden wir an unserem Hotel erwartet. Nun beginnt ein Abenteuer der besonderen Art. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Jeep gelangen wir in ein kleines Wüstendorf, wo unsere Kamele auf uns warten. Auf vier Beinen geht es nun mitten in die Wüste von Rajasthan, wo wir, nach einem opulenten Mahl, unter freiem Himmel übernachten werden.

##### 5. Tag: Bikaner (ca. 80 km)

Nach dem Frühstück geht es mit Kamelkarren und Jeep zurück ins Hotel. Gemeinsam besichtigen wir das Jhunagarh-Fort, eine der eindrucksvollsten Anlagen in Rajasthan. Es gibt einen beredten Eindruck, in welcher Pracht die Maharadschas früherer Zeiten gelebt haben. Optional: Besuch des Rattentempels von Deshnok. Die kleinen Nager führen hier ein sogloses Dasein, und es gilt als Zeichen besonderen Glücks, wenn einem eine weiße Ratte über die nackten Zehen läuft.

##### 6. Tag: Bikaner - Jaisalmer (ca. 330 km)

Frühstück. Und wieder sind wir früh auf den Beinen bzw.

Rädern. Heute liegt die längste Strecke der ganzen Tour vor uns, 333 km bis Jaisalmer. Zum Glück sind die Straßen in Rajasthan in ausgezeichnetem Zustand mit nur geringem Verkehrsaufkommen. Je weiter wir nach Westen vordringen, je mehr weicht die Vegetation zurück, bis wir schließlich nur noch Sand und Geröll mit ein paar vereinzelt Dornbüschen vorfinden.

##### 7. Tag: Jaisalmer

Frühstück. Jaisalmer, die westlichste Stadt Rajasthans, ist nur wenige Kilometer von der pakistanischen Grenze entfernt. Wir wohnen in einem Haveli, das von den Nachfahren einer der letzten Herrscherfamilien von Jaisalmer betrieben wird. Jeder kann den Tag nach eigenem Gusto verbringen. Jaisalmer lädt zum Entspannen und Genießen ein. Zudem ist es der ideale Ort, Reiseandenken aller Art zu erstehen.

##### 8. Tag: Jaisalmer - Jodhpur (ca. 285 km)

Frühstück. Die heutige Tour wird eine reine Wüstenreise. Von Jaisalmer bis Jodhpur geht es nur durch Sand, Geröll und Dornengebüsch. Jodhpur ist eine typische indische Großstadt, hektisch und laut und fröhlich. Unsere Hotelanlage liegt jedoch wie eine friedliche Oase inmitten von Verkehr und Autogehepe. Der große Pool lädt zum Baden und Seele-baumeln-Lassen ein. Wer will, kann auch auf eigene Faust einen Erkundungsspaziergang durch den Basar von Jodhpur unternehmen.

##### 9. Tag: Jodhpur

Frühstück. Heute steht der Besuch des Meherangarh-Forts auf dem Plan. Anschließend fahren wir zum aus weißem Marmor gebauten Jaswant Thada Memorial, das auch das Taj Mahal Jodhpurs genannt wird. Eigentlicher Höhepunkt ist jedoch das Makhani-Lassi im Shri-Mishrilal-Hotel. Kenner behaupten, dass es das beste Lassi in ganz Indien sei. Ich bin gespannt auf Ihr Urteil.

##### 10. Tag: Jodhpur - Ranakpur (ca. 180 km)

Frühstück. Wir verlassen Jodhpur in Richtung Süden. Nach einigen Kilometern Highway touren wir gemächlich durch Äcker und Felder. Immer wieder laden malerische Dörfer und Städtchen zu einer Teepause ein. Am Nachmittag erreichen wir Ranakpur und checken in unserem Ressor ein. Es bleibt uns ausreichend Zeit, den berühmten Jain-Tempel zu besichtigen und zu einem Spaziergang durch einen nahegelegenen Naturpark. Danach lädt ein riesiger Pool zum Baden und Faulenzen ein.

##### 11. Tag: Ranakpur - Udaipur (ca. 170 km)

Frühstück. Der Vormittag gehört der Fortanlage von Kumbalgarh. Das Gelände ist gigantisch groß, misst doch die Schutzmauer ca. 36 km mit einer Breite, die acht Pferden nebeneinander Platz bietet. Wir besichtigen den Palast und einige der zahlreichen Tempel, die über die wunderschöne Naturlandschaft verstreut sind. Gegen Mittag setzen wir unsere Reise fort und erreichen am späten Nachmittag Udaipur, die, wie gerne behauptet wird, romantischste Stadt Indiens.

##### 12. Tag: Udaipur

Frühstück. Der Tag kann frei gestaltet werden. Highlights

der Stadt sind der City-Palast, der Jagdish Tempel sowie der Lake-Palast, in dem vor Jahren der 007-Thriller "Octopussy" gedreht wurde. Für mich am schönsten ist jedoch ein Spaziergang durch das endlos erscheinende Gewirr kleiner Straßen und Gässchen, in denen die Zeit stillzustehen scheint und die Menschen leben wie vor Hunderten von Jahren. Udaipur ist ein Paradies für Souvenirjäger.

#### 13. Tag: Udaipur - Bundi (ca. 270 km)

Frühstück. Zunächst führt uns der Streckenverlauf auf einen gut ausgebauten Highway. Kilometerfressen ist angesagt. Auf Wunsch legen wir einen kurzen Zwischenstopp in Chittorgarh ein und besichtigen das Fort. Weiter geht es noch einige Zeit über den Highway, bis wir in Bijolia auf eine kleine Seitenstraße abbiegen. Wir befinden uns nun im tiefsten Rajasthan. Weite Felder und winzige, pittoreske Bauerndörfer bestimmen das Landschaftsbild. Am frühen Abend erreichen wir Bundi.

#### 14. Tag: Bundi - Ranthambore (ca. 130 km)

Frühstück. Und weiter geht es durch das Hinterland von Rajasthan. Die Straßenverhältnisse sind nun nicht mehr ganz so gut, wie wir es in anderen Teilen des Landes erlebt haben. Wir werden aber entschädigt durch wunderschöne Landschaften und verträumte Dörfer. Fotografen kommen voll auf ihre Kosten. In Ranthambore übernachten wir in einem kleinen Ressort mit Pool. Wer Lust hat, kann schon heute nachmittag auf eine erste Safari auf "Tigerjagd" gehen.

#### 15. Tag: Ranthambore - Jaipur (ca. 150 km)

Frühstück. Lust auf Tiger? Eine Garantie, dass Sie auf einer der Safaris eine der Wildkatzen zu Gesicht bekommen, können wir Ihnen natürlich nicht geben. Doch lohnt der Versuch allemal. Der Ranthambore National Park ist auch landschaftlich ein kleines Juwel und der dreistündige Ausflug führt Sie mitten hinein, in das Wildleben Indiens. Gegen Mittag machen wir uns dann auf den Weg nach Jaipur, das wir nach ca. vier Stunden Fahrzeit erreichen werden.

#### 16. Tag: Jaipur

Frühstück. Jaipur, die Hauptstadt Rajasthans, ist bekannt als die Rote Stadt, The Pink City. Ende des 19. Jahrhunderts hat der damals regierende Maharadscha anlässlich des Besuchs des britischen Vizekönigs alle Häuser der Stadt rot, mit der Farbe des Willkommens, anstreichen lassen. Bis heute wird diese Tradition in der Altstadt fortgesetzt. Wir besichtigen den Palast der Winde, das Observatorium und erwandern den großen Basar in der Altstadt.

#### 17. Tag: Jaipur - Agra (ca. 240 km)

Frühstück. Der Highway No. 11 wurde in den vergangenen Jahren völlig neu erstellt und müsste nun langsam fertig sein. Wir können unsere Enfields nach Herzenslust antreiben und legen die 230 Kilometer nach Agra in für indische Verhältnisse rekordverdächtig kurzer Zeit zurück. Im Hotel erwartet uns ein schöner Pool und eisgekühltes Kingfisher Bier. Wer Lust hat, kann sich in dieser typischen indischen Megastadt die Füße vertreten. Morgen geht es früh aus den Federn und abends besser früh hinein.

#### 18. Tag: Agra - Delhi (ca. 200 km)

Der frühe Morgen ist die beste Tageszeit zum Besuch des Taj Mahal. Um sechs Uhr müssen wir am Ticket-Counter stehen. Es ist ein atemberaubendes Erlebnis, wenn die Sonne langsam ihre warmen, rosaroten Strahlen auf den leuchtend weißen Marmor des Mausoleums schickt. Diesen Anblick werden Sie nie vergessen. Danach Frühstück. Gegen Mittag fahren wir zurück nach Delhi und erreichen am frühen Abend unser Hotel.

#### 19. Tag: Heimreise

Frühstück. Transfer zum Flughafen. Rückflug. Und damit endet unsere Reise durch Raum und Zeit. Wir hoffen, Ihnen eine angenehme, abenteuerliche Indienreise geboten zu haben. Wenn es Ihnen gefallen hat, dann kommen Sie doch einfach wieder nach Indien, das nächste Mal vielleicht in den Süden oder auf das Dach der Welt, nach Ladakh oder Garhwal im Himalaja.

Länder	Indien
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Camping
	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Schwierigkeitsgrad	leicht
	mittel
Spezial	Winterflucht

## Preise

- Preise für den Termin 02.03.2024 - 20.03.2024

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer mit Royal Enfield Classic	€3.500,00
pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer	€3.013,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€450,00

-

- Preise für den Termin 05.10.2024 - 23.10.2024

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer mit Royal Enfield Classic	€3.500,00
pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer	€3.125,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€469,00

## Leistungen

17 x Übernachtung im Hotel

1 x Übernachtung im Zelt

18 x Frühstück

17 x Abendessen

Mietmotorrad (Royal Enfield Classic)

Betriebsstoffe (Benzin/Öl)

Service-Fahrzeug

Mechaniker-Service

Reiseleitung

Flugafentransfer in Indien

Transfer mit dem Auto oder Kleinbus nach Mandawa

Eine Übernachtung in der Wüste

Tourguide auf dem Motorrad

## **Nicht inklusive**

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

## **Mehr Details**

Gesamtstrecke ca. 2360 km

Schwierigkeitsgrad: Leicht bis mittel

min: 4 - max: 12 Fahrer(innen)

Visum:

Schweizer, Österreicher und Deutsche benötigen für die Einreise nach Indien ein Visum. Ihr Reisepass muss noch mindestens sechs Monate gültig sein. Die Beschaffung eines Visums ist relativ unkompliziert. Es reicht das Visum mit sechsmonatiger Gültigkeit oder das e-Visum mit 30 Tagen Gültigkeit.

Führerschein:

Sie benötigen einen gültigen deutschen sowie einen internationalen Führerschein der Klasse 1 bzw. A. Bitte unbedingt beachten, dass der internationale Führerschein nur gültig ist in Verbindung mit dem nationalen Führerschein.

Mindestteilnehmerzahl:

Als Veranstalter haben wir ein Rücktrittsrecht, wenn die Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn nicht erreicht wurde. In diesem Fall erstatten wir Ihnen die angezahlten Beträge.

In der Praxis sind wir jedoch stets bemüht, die Reise in Ihrem Interesse auch mit weniger Teilnehmern durchzuführen, wenn Sie einverstanden sind. In dem Fall steht kein Servicefahrzeug zur Verfügung und wir berechnen einen gestaffelten Kleinstgruppenzuschlag:

1 TeilnehmerIn: 10% vom Reisepreis

2 TeilnehmerInnen: 5% vom Reisepreis

3 TeilnehmerInnen: 2,5% vom Reisepreis

Halbes Doppelzimmer:

Einzelreisenden bieten wir die Möglichkeit, ein Doppelzimmer mit einem anderen Reisenden zu teilen. Wenn zum Zeitpunkt Ihrer Buchung kein „halbes“ Doppelzimmer zur Verfügung steht, berechnen wir den Einzelzimmerzuschlag. Sie erhalten diesen von uns erstattet, sobald sich ein Doppelzimmer-Partner findet.